



Praxis für Klassische Homöopathie und Naturheilkunde

Martha Greiner-Jetha
Heilpraktikerin
Lindenweg 7d
82184 Gröbenzell

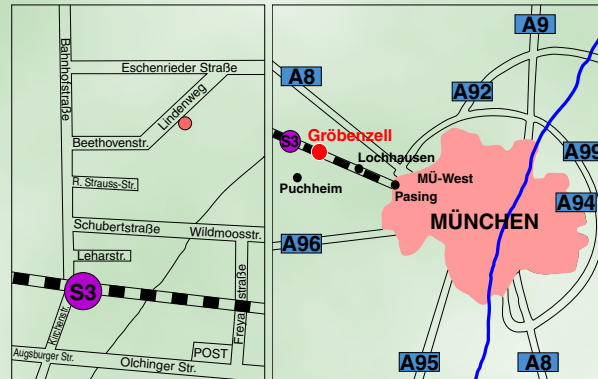
Telefon: (08142) 44 22 433
Email: Praxis-Greiner-Jetha@hotmail.com
www.Praxis-Greiner-Jetha.de

Termine nach Vereinbarung

Hausbesuche auf Wunsch

**Ich freue mich darauf,
Sie kennenzulernen!**

So finden Sie zu meiner Praxis in Gröbenzell:



Fußweg von S-Bahn Gröbenzell bis Lindenweg 7d
ca. 8 Minuten.

Praxis für Klassische Homöopathie und Naturheilkunde

Martha Greiner-Jetha
Heilpraktikerin



„Das höchste Ideal der Heilung ist schnelle, sanfte, dauerhafte Wiederherstellung der Gesundheit, oder Hebung und Vernichtung der Krankheit in ihrem ganzen Umfange auf dem kürzesten, zuverlässigsten, unnachteiligsten Wege, nach deutlich einzusehenden Gründen.“

Samuel Hahnemann (1755–1843)

Zu meiner Person:

Jahrgang 1958, verheiratet, 2 Kinder
Seit 2006 eigene Praxis in Gröbenzell

Mein Interesse galt schon seit jeher den alternativen ganzheitlichen und energetischen Heilmethoden.

Ausbildungsprofil:

- Bowen-Therapie
- Bachblütentherapie
- Metamorphose (Pränatale Therapie)
- Quantenheilung (Zwei-Punkt-Methode)
- Homöopathie-Ausbildung im Homöopathiehaus in Stockdorf
- 4-jährige Homöopathieausbildung an der Europäischen Akademie für Klassische Homöopathie, Lehr- und Forschungsinstitut der George-Vithoulkas-Stiftung
- Regelmäßige Supervisionen bei George Vithoulkas (alternativer Nobelpreisträger)
- Homöopathische Fortbildungen bei Dr. Carrara, Bill Gray, George Vithoulkas, Mike Keszler, Dr. Jens Wurster (Krebsbehandlung), Dr. Pareek (Akut-, Notfall- und Krebsbehandlung), Symposium Haunersche Kinderklinik
- Regelmäßige Supervisionen im homöopathischen Arbeitskreis
- Mitglied im Verband Klassischer Homöopathen Deutschland e.V.

• SHZ-Zertifikat



Klassische Homöopathie

Die klassische Homöopathie ist eine ganzheitliche Therapie und wurde von dem deutschen Arzt Samuel Hahnemann (1755-1843) begründet. Sie beruht auf dem Prinzip „Similia similibus curentur“ – „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“. D.h. ein Arzneimittel, das beim Gesunden bestimmte Symptome hervorruft, kann ähnliche Symptome beim Kranken heilen.

Krankheit lässt sich aus homöopathischer Sicht nicht auf ein lokales Symptom oder eine Diagnose reduzieren, sondern betrifft immer den gesamten Organismus als Einheit aus Körper-Seele-Geist. Mit Hilfe gut gewählter homöopathischer Mittel ist es möglich, die beeinträchtigte Lebenskraft zu stärken und somit das Immunsystem zu stabilisieren sowie die Selbstheilungskräfte zu stärken.

In einem ausführlichen Anamnesegespräch (ca. 2 Std.) werden die individuellen Eigenheiten und Symptome des Patienten und der Krankheitsverlauf erfragt. Im Anschluss an das Erstgespräch wird ein individuelles Arzneimittel herausgearbeitet und verabreicht. Folgegespräche werden in geeigneten Abständen vereinbart, um den Heilungsverlauf einzuschätzen.

Mit klassischer Homöopathie kann ein breites Spektrum von akuten und chronischen Krankheiten und Beschwerden behandelt werden, wie z.B.:

- Verletzungen und Gelenksbeschwerden
- Infektanfälligkeit – Immunschwäche
- Allergien – Heuschnupfen
- Schlafprobleme
- Schmerzzustände
- Menstruationsbeschwerden – Klimakterium
- Schwangerschaftsbeschwerden – Stillzeit
- Depressionen – Angstzustände – Phobien
- Seelische Probleme
- Schulschwierigkeiten als Folge von Konzentrations- oder Verhaltensstörungen, AD(H)S-Syndrom und Prüfungsängsten
- Impfbelastungen
- Magen-Darm-Infekte
- Psychosomatische Beschwerden

Zur Behandlung von Kindern und Erwachsenen jeden Alters geeignet



Bowen Therapie

Der Australier Thomas A. Bowen entwickelte diese manuelle Therapie in den 1950er Jahren. Die Behandlung besteht aus einer Reihe von sogenannten „Bowen Moves“, einer sanften Bewegung über die Muskelfaszie oder über das Bindegewebe hinweg. Diese speziellen Moves werden bei bestimmten Muskeln, Sehnen und Bändern angewendet und stimulieren sanft die Selbstheilungskräfte auf ganzheitlicher Ebene des Organismus.

Einsatzschwerpunkte, für die sich die Bowen-Therapie besonders eignet:

- Rücken-, Nacken- und Gelenkschmerzen
- Kreuzschmerzen (ISG-Blockade, Ischialgie)
- Verspannungen und sog. Mygelosen
- Arthrosen und (Sport-)Traumata
- Tennisarm, Karpaltunnelsyndrom
- „Frozen Shoulder“
- Knieschmerzen, Knöchelverletzungen
- Funktionelle Beinlängendifferenzen
- Beckenschiefstand
- Hallux valgus, Hammerzehen
- Rheumatische Beschwerden
- Kiefergelenksprobleme, Kopfschmerzen
- Gestörter Lymphfluss
- Chronisches Erschöpfungssyndrom
- Flankierender Einsatz bei schweren Krankheiten wie Parkinson, MS



Metamorphose (präinatale Therapie)

Die Metamorphose ist aus der Fußreflexzonenmassage hervorgegangen. Durch sanfte Berührung der vorgeburtlichen Reflexpunkte an Füßen, Händen (und Kopf) werden Energieblockaden aufgelöst, und damit tief sitzende negative Gedanken-, Glaubens- und Einstellungsmuster, die sich sonst in Form von Ängsten und geistig-seelischen Störungen auswirken könnten.



Bachblüten-Therapie

Der englische Arzt Dr. Edward Bach entwickelte die nach ihm benannte Bachblüten-Therapie. Er betrachtete Krankheiten als Ausdruck seelischen Ungleichgewichts. Mit Hilfe der 38 Bachblüten können negative Seelenzustände wieder harmonisiert werden. Bewährt haben sich die Bachblüten vor allem bei psychosomatischen Beschwerden sowie bei akuten Stresssituationen (z.B. Prüfungsangst).

Quantenheilung (Zwei-Punkt-Methode)

Bei der Quantenheilung (nach Dr. Bartlett und Dr. Kinslow) richtet sich der Heilfokus ganz auf die Informationsebene, die Quantenebene des Körper-Seele-Geist-Systems.

Körperliche und emotionale Blockaden können so transformiert und aufgelöst werden, was zu neuer Freude und Leichtigkeit führt.

